

30.10.2013 - 17:23 Uhr

Bericht "Doing Business 2014": Wirtschaftsraum Ukraine konnte sich in diesem Jahr am stärksten verbessern

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Experten der Weltbank und des IFC haben den ausserordentlichen Fortschritten, die die Ukraine bei der Vereinfachung der Bedingungen für geschäftliche Tätigkeiten dort gemacht hat, ihre Anerkennung gezollt. Seit dem letzten Jahr konnte das Land 25 Plätze überspringen und rangiert nun auf Platz 112 unter den 189 Wirtschaftsräumen aus dem Bericht Doing Business 2014. Zwischen Juni 2012 und Juni 2013 reformierte die Ukraine in acht von 10 Regionen die rechtlichen Vorgaben für Unternehmer vor Ort.

Die Ukraine konnte sich im vergangenen Jahr am stärksten verbessern, wenn es darum geht, das Führen eines Unternehmens zu erleichtern. Dies behauptet der Bericht Doing Business 2014, der im Oktober 2013 von der Weltbank und dem IFC veröffentlicht wurde. Andere Länder auf der Liste derer, die sich am stärksten verbessern konnten, sind unter anderem Ruanda, die Russische Föderation, die Philippinen, das Kosovo, Dschibuti, Côte d'Ivoire, Burundi, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Guatemala.

Der Aufstieg der Ukraine in den Rängen der Liste der Länder, in denen es am einfachsten ist, geschäftlich tätig zu sein, begann im letzten Jahr, als das Land sich um 15 Plätze verbessern konnte und von Platz 152 auf Platz 137 kletterte. 2012/2013 verbesserte die Ukraine sich um weitere 25 Plätze und wurde somit zu dem Land, das sich am meisten steigern konnte. Interessant ist auch, dass im ersten Quartal 2013 ausländische Investoren fast 1,6 Milliarden US-Dollar investierten, das ist eine Steigerung von 76 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2012, so der Statistikdienst der Ukraine.

Die Ukraine wurde am besten (13. Platz) bewertet, als es darum ging, einen Kredit zugebilligt zu bekommen. Sie übertraf dabei Brasilien und rangiert nun hinter Weissrussland, Kirgistan und Russland. Den grössten Fortschritt in der Unternehmensgründungskategorie erzielte die Ukraine dadurch, dass sie auf die verpflichtende Registrierung beim staatlichen Statistikdienst sowie die Kosten für die Umsatzsteuerregistrierung verzichtete. Zudem vereinfachte das osteuropäische Land die Vergabe von Baugenehmigungen und die Registrierung von Immobilieneigentum.

Trotz erheblicher Verbesserungen sind in der Ukraine dem Bericht zufolge jedoch noch keine ausreichenden Fortschritte im Hinblick auf Indikatoren wie den Bezug von elektrischem Strom, den Schutz von Investoren, die Zahlung von Steuern, den grenzüberschreitenden Handel und den Umgang mit Insolvenzen gemacht worden.

"Die Weltbankgruppe hat die Ukraine zu den Verbesserungen ermutigt, die sie im vergangenen Jahr an den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen hat. Die Wertung, die das Land im diesjährigen Doing Business-Bericht erreicht hat, zeigt, dass in kurzer Zeit viel erreicht werden kann, wenn Reformen politisch gewollt sind", erklärt Qimiao Fan, der für Weissrussland, Moldawien und die Ukraine zuständige Landesdirektor bei der Weltbank. Er hofft, dass die Regierung auch weiterhin Reformen vornehmen wird.

Kontakt:

Falls Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an
Maria Ivanova +380443324784, news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin
bei
Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100746226> abgerufen werden.